



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

Autor Maruya Saiichi in Tokyo gestorben

Tan, Daniela

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-69856>
Newspaper Article
Published Version

Originally published at:

Tan, Daniela. Autor Maruya Saiichi in Tokyo gestorben. In: NZZ, 20 October 2012, 55.

Autor Maruya Saiichi in Tokio gestorben

Daniela Tan · Am 13. Oktober ist der Schriftsteller und Literaturkritiker Maruya Saiichi im Alter von 87 Jahren in einem Spital in Tokio gestorben. 1925 in der Präfektur Yamagata geboren, studierte er ab 1947 Anglistik an der Universität Tokio. Der auch als Übersetzer aus dem Englischen – unter anderem von James Joyce – bekannte Maruya schrieb in regelmässigen Abständen umfangreiche Romane. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten Akutagawa-Preis. Zu seinen bekanntesten Romanen gehört «Onna-zakari» («Eine Frau in den besten Jahren») aus dem Jahr 1993. Dieser handelt von einer erfolgreichen Journalistin, die nach einem angriffigen Leitartikel von der Regierungspartei unter Druck gesetzt wird und sich dagegen zur Wehr setzt. Der Bestseller wurde vom Regisseur Nobuhiko Obayashi verfilmt. Besonderes Ansehen genießt Maruya für seine lebenslange Beschäftigung mit der japanischen Lyrik, insbesondere der Waka-Dichtung. Diese Gedichtform mit 5-7-5-7-7 Silben geht zurück bis in die höfische Dichtung des 10. Jahrhunderts. «Die Waka-Dichtung ist das Herz der japanischen Literatur», soll Maruya einmal gesagt haben. Mit seiner Sammlung von hundert ausgewählten Gedichten schuf Maruya der Waka-Dichtung ein modernes Denkmal.